

**Protokoll von der Sitzung des Unterausschusses
Verkehr am 19. November 2008 um 19.30 Uhr**

Anwesend: Sonja Bopp, Robert Muschel, Peter Müller, Raimund Raisch, Josef Haag

Die von der Firma MODUS CONSULT in Ulm erstellte Verkehrskonzeption Nordstadt der Stadt Ravensburg wurde zum Beginn der Sitzung eingehend besprochen. Die in dem Konzept enthaltenen Vorschläge über Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung fanden aber innerhalb des Gremiums keine Zustimmung.

Bei einer Schließung der Bleicherstrasse vor der Kreuzung Parkstrasse würde der Verkehr innerhalb kurzer Zeit durch den Parkplatz Bechtergarten ein Schleichweg finden.

Die Schließung der Möttelinstrasse vor Kreuzung Kuppelnaustrasse sowie die Reduzierung der Schützenstrasse im Bereich der Kuppelnaus Schule nur für Radfahrer und Fußgänger halten wir nicht für sinnvoll.

Die Umsetzung der Verkehrskonzeption Nordstadt wird sicherlich ein über mehrere Jahre dauernder Prozess sein. Der Agenda Arbeitskreis Nordstadt steht für weitere Gespräche zur Abklärung einzelner Verkehrskonzepte jederzeit zur Verfügung.

Für folgende Verkehrsführungen wurde Umgestaltungsvorschläge erarbeitet, die den Verkehrsplaner der Stadt Ravensburg vorgelegt werden:

1. Kreuzung Parkstrasse/ Schützenstrasse

Die Einrichtung eines Kreisverkehrs zur Verkehrsberuhigung und Reduzierung der Durchfahrtschwindigkeit wird begrüßt. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf unseren Antrag vom 25. Februar 2008.

2. Kreuzungsbereich Möttelin-/ Park- und Bergerstrasse

Der Vorschlag in diesem Kreuzungsbereich einen Minikreisverkehr zur Reduzierung der Geschwindigkeit und als Einfahrt für die Tempo 30 -Zone einzurichten wäre sicher vorteilhaft. Entlang der Westseite der Parkstrasse wurde ein breiter Fußweg angelegt um im Kreuzungsbereich die Strassen sicher überqueren zu können, schlagen wir das Anlegen von Fußgängerüberwegen (Zebrastrifen) vor. Die Fußgängerwege werden als Zugänge für den Kindergarten, das Einkaufszentrum (ehemals Schlachthof) und zum Bahnhof benutzt.

3. Kreuzungsbereich Bleicherstrasse bei der Einfahrt beim Minigolf

In diesem Kreuzungsbereich sollte der Fahrbahnquerschnitt durch einen Minikreisverkehr, Fahrbahnteiler oder Fahrbahnverengung reduziert werden. Nach Feststellungen der Agenda-Gruppe wird in diesem Kreuzungsbereich zu schnell in die Bleicherstrasse in Richtung Parkstrasse gefahren.

4. Zeughausstrasse

Mit unserem Antrag vom 16. Februar 2007 haben wir eine Änderung der Verkehrsführung in der Zeughausstrasse vorgeschlagen. Die Zeughausstrasse hat entsprechend der Verkehrszählung ein geringes Verkehrsaufkommen. Zur Verbesserung der Sicherheit im Bereich des Kindergartens St. Andreas und Schaffung fußgängergerechter Gehwege in der Zeughausstrasse schlagen wir die Umwandlung in eine Spielstrasse vor. Für die Kreuzung mit der Kapuzinerstrasse schlagen wir zur Reduzierung der Geschwindigkeit in der Kapuzinerstrasse eine Fahrbahnerhöhung im Kreuzungsbereich (ruhender Polizist) vor.

5. Parkplätze in der Nordstadt

Außer den beiden Parkplätzen – Bechtergarten und Scheffelpfad – sind in den Strassen der Nordstadt innerhalb des Untersuchungsgebietes 188 Parkplätze ausgewiesen. Davon sind 59 ausgewiesene Parkplätze für Bewohner, 12 mit Parkschein und 4 mit Parkscheibe. Durch eine Umwandlung der Längsparkplätze in der Möttelinstrasse in Schrägparkplätze könnten

zusätzliche Parkplätze geschaffen werden. Dies warf allerdings die Fragen auf, ob wir die Schaffung von weiteren Parkplätzen innerhalb des Wohngebietes befürworten oder eine Reduzierung der Parkplätze in den Strassen des Wohngebietes fordern sollen. Eine bessere Auslastung des Parkplatzes bei der Oberschwabenhalle würde diese Kürzung mehr als ausgleichen. Für ein weitere Überlegungen in der Gestaltung der Parksituation in der Nordstadt, wünscht sich der Agenda Arbeitskreis ein Parkkonzept für die gesamten Nordstadt einschließlich der Pläne für eine Parkraumbewirtschaftung durch Parkscheine und Parkscheiben. Viele Parkplätze in den Strassen sind durch Dauerparker ständig belegt.

Die aufgeführten Punkte sollten bei der Erstellung eines Verkehrskonzepts vorrangig behandelt werden. Der Agenda Arbeitskreis steht für weitere Gespräche und Erläuterungen jederzeit zur Verfügung.

Für das Protokoll

Josef Haag